

Pressemeldung | Seite 1 | 29.10.14

Sperrfrist: 29.10.2012, 20:30 Uhr

Unternehmerisches Lebenswerk für Freiburg ausgezeichnet:

FWTM vergibt zweiten Freiburger Entrepreneur Preis 2014 in den Kategorien Wirtschaft, Tourismus und Messen

Preisträger 2014 sind Paul Ege, Martina Feierling-Rombach und der Badische Landwirtschaftliche Hauptverband BLHV, vertreten durch den Präsidenten Werner Räpple

Zum zweiten Mal vergeben FWTM-Aufsichtsratsvorsitzender und Oberbürgermeister Dieter Salomon und die FWTM-Geschäftsführer Bernd Dallmann und Klaus W. Seilnacht heute Abend den Freiburger Entrepreneurpreis. Der Preis soll Unternehmerinnen und Unternehmer auszeichnen, die sich in besonderer Weise für den Wirtschaftsstandort Freiburg eingesetzt und verdient gemacht haben.

Im Bewusstsein der Bevölkerung wird die Rolle von Unternehmerinnen und Unternehmern für die Gesellschaft häufig nicht ausreichend anerkannt. Die öffentliche Würdigung und Wertschätzung herausragender Unternehmerpersönlichkeiten soll deren Bedeutung für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und damit für die erfolgreiche Standortentwicklung verdeutlichen. Deshalb würdigt die FWTM mit dem Preis besonders engagierte Unternehmerpersönlichkeiten, die nachhaltig, d.h. langfristig und über das normale Maß hinaus durch hervorragende Leistungen sowie durch kulturelles, politisches, gesellschaftliches oder weiteres Engagement, aktiv und innovativ zur positiven Entwicklung des Standortes Freiburg beigetragen haben und noch beitragen.

Der Freiburger Entrepreneur Preis, der alle zwei Jahre vergeben wird, ist nicht dotiert. Die Preisvergabe kann an Einzelpersonen,

Pressemeldung | Seite 2 | 29.10.14

Unternehmen, Organisationen, Arbeitsgemeinschaften, Forschungseinrichtungen etc. erfolgen. Über die Zuerkennung des Preises entscheidet auf Vorschlag der Geschäftsführung der Aufsichtsrat der FWTM.

Die Preisträgerinnen und Preisträger des Freiburger Entrepreneurpreises 2014 sind im Bereich Wirtschaft Paul Ege, im Bereich Tourismus Martina Feierling-Rombach und im Bereich Messen der Badisch Landwirtschaftliche Hauptverband BLHV, vertreten durch den Präsidenten Werner Räßle.

Zu den Preisträgern 2014:

1. Wirtschaft: Paul Ege

Paul Ege ist engagierter Freiburger Unternehmer, Kunstsammler und Mäzen. In den Jahren 1961 bis 1999 verantwortete er als geschäftsführender Gesellschafter die Führung des im Jahre 1900 gegründeten Traditionsunternehmens Alexander Bürkle GmbH & Co. KG. Nach dem frühen Tod seines Vaters hatte Paul Ege nahezu 50 Jahre lang die operative Geschäftsführung des Familienunternehmens inne - lange Zeit zusammen mit Alexander Fischer, dem Enkel des Gründers. 1999 schied Paul Ege aus der operativen Geschäftsführung aus und übergab die Verantwortung an seine Söhne Martin und Andreas Ege. Nach wie vor ist Paul Ege geschäftsführender Gesellschafter der Holding AB Management & Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die Alexander Bürkle-Gruppe ist heute marktführender Großhändler für Elektronik, Elektro- und Solartechnik sowie Technologiedienstleister mit einem beeindruckenden Sortiment von rund 1,5 Mio. Produkten. In Deutschland beschäftigt das Unternehmen an 20 Standorten aktuell nahezu 800 Mitarbeiter, und das mit einem konstant überdurchschnittlich hohen Anteil an Auszubildenden von 10 Prozent der Belegschaft. Das maßgeblich von Paul Ege geprägte Unternehmen ist seit jeher ein verlässlicher

Pressemeldung | Seite 3 | 29.10.14

Arbeitgeber mit hohem sozialem Engagement. Trotz starker Expansion ist das Freiburger Traditionsunternehmen seinem Standort an der Robert-Bunsen-Straße in Freiburg treu geblieben.

Im Obergeschoss eines Handwerker-Abholmarktes des Unternehmens verwirklichte Paul Ege 2004 im Zuge einer Firmenerweiterung seinen rund 900 Quadratmeter großen „Kunstraum Alexander Bürkle“ – auch als Plattform, um die eigene Kunstsammlung, deren Grundstein bereits in den 1960er Jahre von ihm gelegt wurde, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Kunstraum widmet sich seither der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und modernem Design. Mittlerweile hat Paul Ege einen Großteil seiner Sammlung in die Ege Kunst- und Kulturstiftung gegeben. Seit 2007 wird zudem von der Alexander Bürkle-Gruppe unter der Ägide von Paul Ege alle drei Jahre der mit 10.000 Euro dotierte Kunstpreis Alexander Bürkle an junge bildende Künstlerinnen und Künstler gestiftet.

Als Ende 2002 in Freiburg die Idee aufkam, ein Probenhaus für das Freiburger Barockorchester und das Ensemble recherche zu bauen, engagierte sich Paul Ege, zusammen mit weiteren bekannten Freiburger Persönlichkeiten, von Anfang an für dieses Vorhaben. Er war 2004 maßgeblich an der Gründung des „Initiativkreis Ensemblehaus“ beteiligt, aus dem 2006 der „Verein „Freunde der Baden-Württembergischen Ensemble-Akademie e.V.““ hervorging. Bis heute ist Paul Ege Vorsitzender des Vereins und der 2008 ins Leben gerufenen gemeinnützigen „Stiftung Baden-Württembergische Ensemble-Akademie“, die das Ensemblehaus schließlich erbaute und 2012 den beiden Ensembles übergab.

Als Folge einer großen Spendenaktion, anlässlich seines 60. Geburtstages und der mit diesen Mitteln aufgebauten Schule und Kindergarten in der Weltkulturebestadt Cilipi in Kroatien, gründete er 1998 den gemeinnützigen Verein „Wir helfen Kindern e. V.“ mit Stützpunkten in allen 20 Unternehmensniederlassungen.

Pressemeldung | Seite 4 | 29.10.14

Anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums von Alexander Bürkle initiierte Paul Ege einen Freundeskreis für den Alten Friedhof.

2. Tourismus: Martina Feierling-Rombach

Mit großem unternehmerischen Mut und Weitsicht hat **Martina Feierling-Rombach** bereits in jungen Jahren gemeinsam mit Ihrem Mann Wolfgang – nach ihrem Studium zur Diplom-Braumeisterin an der TU Weihenstephan in Freising – die im Jahr 1877 von Julius Feierling gegründete „Brauerei Feierling“ erfolgreich wieder aufgebaut und das Traditionsunternehmen neu ausgerichtet. Direkt gegenüber dem ursprünglichen Standort der Inselbrauerei wurde 1989 in der vierten Generation der Grundstein für den Bau der neuen „Hausbrauerei Feierling“ gelegt. Damit wurde die Familientradition des Bierbrauens wieder aufgenommen und mit der bürgerlichen Gaststätte und dem angeschlossenen Biergarten einen geselliger Treffpunkt für Jung und Alt geschaffen: Das „Feierling“ ist heute wieder eine gastronomische Institution in Freiburg.

Nach ihrem Abschluss als Diplom-Braumeisterin und einer ersten beruflichen Station in Westfalen kehrte Martina Feierling-Rombach 1980 nach Freiburg zurück. Zu diesem Zeitpunkt war erkennbar, dass der elterliche Standort mit der Brauerei am Augustinerplatz keine Zukunft haben würde. Der Vater suchte nach einer wirtschaftlichen, aber sozial verträglichen Lösung. Als offensichtlich wurde, dass es eine Kooperation mit der Ganter-Brauerei geben würde, sollte die Tochter in der Übergangszeit die Feierling-Kundschaft im Außendienst betreuen. Martina Feierling willigte ein – mit dem Hintergedanken, nach dieser Zeit nach San Francisco in eine Brauerei zu gehen. Der Vertrag mit der kalifornischen Brauerei war schon unterschrieben, da starb der Vater. Martina Feierling-Rombach gab ihre San Francisco-Pläne auf und begann mit der Verwaltung, Restaurierung und

Pressemeldung | Seite 5 | 29.10.14

Renovierung der Feierling-Häuser und dem Aufbau einer eigenen kleinen Hausbrauerei zwischen 1988 und 1989.

Martina Feierling-Rombach hat sich über viele Jahre ehrenamtlich als Stadträtin engagiert; zuletzt als CDU-Fraktionsvorsitzende. Seit 15 Jahren ist sie Vorsitzende des Vereins „Gastliches Freiburg“, der im März 2000 aus dem bereits 1904/1905 gegründeten „Verkehrsverein für Freiburg und den Schwarzwald“ hervorgegangen ist. Vereinsziele sind heute in erster Linie die Förderung und Erhaltung der dem Tourismus dienenden Einrichtungen und Kulturgüter. Der Verein hat sich darüber hinaus zum Ziel gesetzt, die Attraktivität und Anziehungskraft Freiburgs weiter zu steigern. Vor diesem Hintergrund bringt sich „Gastliches Freiburg“ bei Themen wie Beleuchtung, Sondernutzungsrichtlinien, Sicherheit und Sauberkeit in Freiburg ein. Mit einem namhaften Betrag unterstützte der Verein das von der FWTM 2012 installierte touristische Fußgängerleitsystem, dessen 15 Stelen samt Stadtplan Touristen den richtigen Weg zu insgesamt 37 Sehenswürdigkeiten weist. Seit 2011 vergibt der Verein zudem den Preis „Der Gastliche Freiburger / Die Gastliche Freiburgerin“ als Anerkennung für die Pflege und Förderung des Tourismus in der Stadt.

Neben ihrem fachlichen und kaufmännischen Geschick zeichnet sich Martina Feierling-Rombach besonders durch ihr bürgerschaftliches Engagement sowie einen vorbildlichen, respekt- und verantwortungsvollen Umgang mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus. Die ehemalige Fraktionsvorsitzende der CDU und langjährige Stadträtin engagiert sich seit vielen Jahren für das Freiburger Münster, das Augustinermuseum, den Schlossberg und war 20 Jahre Stiftungsrätin bei der Stiftungsverwaltung Freiburg. Seit 11 Jahren organisiert Martina Feierling-Rombach den beliebten Adventsmarkt im Feierling-Biergarten am zweiten Adventswochenende. Die Einnahmen werden stets einem guten Zweck gespendet. Seit 2014 ist sie Landesvorsitzende des Verbandes deutscher Unternehmerinnen – VdU Baden.

3. Messewesen: Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e.V. – BLHV, vertreten durch seinen Präsidenten Werner Räßle

Der **Badische Landwirtschaftliche Hauptverband e.V. (BLHV)**, vertreten durch seinen Präsidenten **Werner Räßle** ist die berufsständische Interessenvertretung der regionalen Land- und Forstwirtschaft mit insgesamt sieben Bezirksgeschäftsstellen, 17 Kreisverbänden und über 500 Ortsvereinen. Der BLHV vertritt die Belange seiner Mitglieder auf Landes, Bundes- und EU-Ebene sowie in den Regionen des Verbandsgebietes. Dabei schließt seine Arbeit sowohl die Entwicklung der ländlichen Räume als Lebensgrundlage der landwirtschaftlichen Betriebe als auch die Sensibilisierung der Verbraucher für die Landwirtschaft und deren Belange mit ein. Der BLHV hat damit auch einen prägenden Anteil an der Landschaftspflege und damit am Landschaftsbild in Südbaden.

Die Landwirtschaft hat seit jeher eine wichtige Versorgungsfunktion für die Städte. Diese lässt sich beispielsweise in Freiburg seit dem Mittelalter auf dem Münstermarkt ablesen, wo die landwirtschaftlichen Produzenten die Freiburger mit landwirtschaftlichen Produkten versorgen - auch heute noch an sechs Tagen in der Woche. Heute ist die Art und Weise, wie wir unsere Lebensmittel produzieren, zu einem zentralen gesellschaftlichen Thema geworden. Verbraucherinnen und Verbraucher wollen nicht nur sichere und gesunde Lebensmittel, sondern haben auch hohe Ansprüche an deren Erzeugung in Bezug auf Klima-, Umweltschutz und Tierwohl.

Mit großer Unterstützung des BLHV als ideeller Träger der Badischen Landwirtschaftsausstellungen (BALA) entwickelte sich diese seit 1961 in der Messe Freiburg durchgeführte Ausstellung zur größten und bedeutendsten Landwirtschaftsmesse Badens. Seit 2000 findet die BALA im dreijährigen Turnus im Rahmen der

Pressemeldung | Seite 7 | 29.10.14

BADEN MESSE statt

Die erste BALA im Jahre 1961 war mit 120.000 Besuchern der Publikumsmagnet in der Region. Aber das Thema zieht auch heute noch: Im Jahre 2012 war die BALA mit 80.000 Besuchern die besucherstärkste Ausstellung in der Messe Freiburg. Die Erfolgsfaktoren der Badenmesse mit BALA sind damals wie heute die Verbindung von Land und Stadt z.B. mit den beliebten Tier-schauen und Maschinenparks. Die BALA bietet dabei bis heute regional produzierte und qualitativ hochwertige Lebensmittel und einen Blick hinter die Kulissen der Landwirtschaft. Zudem ist sie Plattform für die Landwirte selbst, miteinander in Kontakt zu treten und sich fachlich auszutauschen. Die BADEN MESSE mit der im dreijährlichen Turnus stattfindenden BALA ist die größte-Messe, die der BLHV in diesem Rahmen in Südbaden unterstützt. Mehr denn je müssen Verbrauchermessen heute neue Konzepte entwickeln um für die Besucher attraktiv zu sein. Hier hilft der enge und fruchtbare Austausch der Veranstalterin FWTM mit dem BLHV.

Mit dem neuen „Haus der Bauern“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Badischen Weinbauverband und zum Staatlichen Weinbauinstitut setzt der BLHV in überzeugender Weise ein weiteres Ausrufezeichen für den Standort Freiburg. Der richtungweisende Neubau an der Merzhauser Straße ist ein herausragendes Beispiel für die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von heimischem Holz in der Bauwirtschaft.